

Richard PISCHEL (1849-1908) Indologe, Jainologe

Lebensdaten

- Geboren 18. Januar 1849 in Breslau
- Gestorben 26. Dezember 1908 in Madras
- 1855 bis 1867 Gymnasium in Breslau
- Nach 1867 Studium der Klassischen Philologie und der Indologie an der Universität Breslau
- 1870 Promotion mit einer Untersuchung über die Rezensionen der Śakuntalā des Kālidāsa („De Kalidasae Cakuntali recensionibus“) in Breslau
- 1872 Prüfung für höheres Lehramt, Handschriftenstudium in Oxford und London
- 1874 Habilitation über die Prakrit-Grammatiker („De grammaticis Prakriticis“) in Breslau
- 1875 Berufung als außerordentlicher Professor für Sanskrit und vergleichende Sprachforschung nach Kiel
- 1877 Ordentlicher Professor
- 1885 bis 1902 Ordentlicher Professor für Vergleichende Sprachwissenschaft und Indologie an der Universität Halle
- 1886 bis 1902 Geschäftsführer und Bibliothekar der DMG.
- 1900 Rektor der Universität Halle
- 1902 Berufung an die Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin, Lehrstuhl für Indologie
- 1908 Reise an die Universität Kalkutta zu einem Vortragszyklus über die mittel-indoarischen Sprachen; Krankheit und Tod in Madras

Veröffentlichungen (Auswahl)

- De Kalidasae Śakuntali recensionibus. Dissertation Breslau, 1870
- De grammaticis Pracriticis. Habilitation Breslau, 1874
- Kālidāsa's Abhijñānaśākuntala. The Bengali Recension. Kiel, 1877
- The Deśināmālā of Hemacandra. Bombay, 1880
- Vedische Studien. Stuttgart, 1889 und 1897
- Grammatik der Prakrit-Sprachen. Straßburg, 1900
- Leben und Lehre des Buddha. Leipzig, 1906

Sonstiges

- Pischel war Mitglied verschiedener Akademien und Gesellschaften: Königlich-Preußische Akademie der Wissenschaften, Berlin; Société Asiatique, Paris; Royal Asiatic Society, London; American Oriental Society, New Haven u.a.
- Nachruf von Ernst Waldschmidt in: Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (ZDMG), Band 109.1959, Seite 21 bis 30

- Im Bestand der Abteilung Historische Sammlungen der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Halle, befindet sich bei den Gelehrtennachlässen ein Briefwechsel von Richard Pischel mit Georg Wissowa (1859-1931), Altphilologe

Quellen zu Lebensdaten

- Andreas Pohlus: Vorordnung der Indologen-Nachlässe der Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Halle, 2003
- Nachruf in der ZDMG, Band 109.1959, Seite 21 bis 30
- World Biographical Information System Online (WBIS, de Gruyter)
- Wikipedia

Nachlassbeschreibung

Nachlassbeschreibung bei *Pohlus*:

„Ein Buch mit einer annotierten Abschrift einer Handschrift von Siṃharājas Prakṛtarūpāvatāra, DMG-Nr. B 714, 74 Seiten. Anmerkung von E. Hultzsch: „Auf dem Rücken fälschlich als ‚Trivikram‘ bezeichnet. Diese Abschrift habe ich für meine Ausgabe des Prakṛitarūpāvatāra (London 1909) benutzt.“ Das zweite bei *Hanisch* erwähnte Manuskript war nicht auffindbar.

Die vorhandene Abschrift befindet sich in der Archivschachtel [Leumann|Pischel|Rückert|Schubring].“

Signatur

DMG Yi 133

DMG Yi 133 (Ms 1)

Abschrift einer Handschrift von Simharajas Prakrtarupavatara

Akzessionsnummer: B 714

37 Blatt 1 Buch, gebunden undatiert [vor 1909]

Handschriftlich

Buchrücken beschädigt, bestoßen

Aufbewahrung in Archivschachtel [Leumann/Pischel/Rückert/Schubring]